**Ganztagskonzeption 2025 / 2026**

**Teil A**

1. **Ausgangssituation / Sozialraumanalyse**

Die Schule liegt im Grünen am Ortsrand der Stadt Chemnitz im Ortsteil Kleinolbersdorf-Altenhain.

* Einwohnerzahl Kleinolbersdorf-Altenhain: ca. 2300
* Buslinie 56 verbindet Kleinolbersdorf mit Altenhain und dem Stadtgebiet von Chemnitz
* dörflicher familiärer Charakter
* soziales Umfeld:
* schwaches soziales Gefälle; kaum sozialökonomische Unterschiede
* geringer Anteil an alleinerziehenden Eltern
* oft beide Elternteile berufstätig
* mehrheitlich Familien mit 2 und mehr Kindern
* Ausstattung:
* 123 Jahre altes Schulgebäude: 4 Klassenzimmer, 1 Bewegungsraum, 1 Werkraum, 1 Computerraum, 1 Speiseraum, 1 Garderobe, 1 Turnhalle etwa 1 km von der Schule entfernt
* Schulhort befindet sich im Schulgebäude (2 eigene Räume)
* alle Klassenzimmer und der Bewegungsraum stehen zur Doppelnutzung zur Verfügung
* warmes Mittagessen der Firma Monk-Catering, Chemnitz
* Schülerschaft:
* 80 Schüler, davon 35 Fahrschüler aus Altenhain und Umgebung
* 3 Schüler mit Migrationshintergrund
* 1 Inklusionsschülerin
* 1/4 der Schüler der Klasse 4 streben den Wechsel nach Klasse 4 auf das Gymnasium an
* musisch und sprachlich begabte Schüler
* künstlerisch-praktisch interessierte Schüler
* sportbegeisterte Schüler
* Personal:
* 6 Lehrkräfte, (4 Lehrerinnen, 1 Lehrer, 1 Lehrkraft in Ausbildung, 1 Schulleiterin)
* 1 Gastlehrer (Religion)
* 5 Erzieher/innen des Hortes (3 Erzieherinnen, 1 Erzieher, 1 Hortleiter)
* 1 Schulsachbearbeiterin (4 Tage in der Woche)
* 1 Hausmeister

Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Kindertagesstätte „Waldameisen“ sowie dem dazugehörigen Hort.

1. **Bezug zum Schulprogramm**

Die Grundschule soll als Lebens- und Lernort aller am Bildungsprozess Beteiligten weitergestaltet werden. Dabei gehen wir auf die neuen, veränderten Bedingungen der Gesellschaft ein und sehen die Gestaltung eines auf die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen abgestimmten Tagesablaufes als notwendige Konsequenz an.

Durch die gewählte teilgebundene Form des Ganztagesangebotes ist es uns möglich, die Vielfalt unterschiedlicher Neigungen und Interessen zu ermitteln, dem Bedarf entsprechend und flexibel zu fördern.

Jeder junge Mensch soll eine, an seinen eigenen Fähigkeiten und Neigungen orientierte, entsprechende Bildung und Erziehung erhalten. Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. Die Schule vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Werte.

Die Grundschule soll die Freude am Lernen wecken. Sie knüpft an die Erlebnis- und Erfahrungswelt der Kinder an.

1. **GTA-Profil / Schwerpunktsetzungen**
2. **Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2**

Die GTA finden an 5 Tagen in der Woche statt (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag)

* Öffnungszeiten der Grundschule: 7.00 Uhr – 7.30 Uhr

gleitender Unterrichtsbeginn

8.05 Uhr – 13.45 Uhr

Unterricht (6h)

* Öffnungszeiten Hort: 6.00 Uhr – 7.30 Uhr

Frühhort (nach Bedarf)

ab 11.35 Uhr

Übernahme der Klassen nach

Stundenplan

16.00 Uhr -17.00 Uhr

Späthort

* Mittagspause: 11.35 Uhr – 12.15 Uhr
* GTA: 10.50 Uhr -11.35 Uhr

(Freitag)

14.00 Uhr – 17.30 Uhr

(Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag)

Für alle SuS besteht in der Mittagspause die Möglichkeit, ein kostenpflichtiges warmes Mittagessen im Speiseraum der Schule einzunehmen.

Die Aufsicht erfolgt durch einen eingesetzten Lehrer oder Erzieher des Hortes.

Die GTA werden in Kooperation mit der Schulleitung sowie unter deren Aufsicht und Verantwortung organisiert.

Desweiteren besteht ein konzeptioneller Zusammenhang zum Unterricht.

1. **Teilnahmemodalitäten und Organisationsform**

Die GTA finden in offener Form statt.

Bei Anmeldung verpflichten sich die SuS für mindestens 1 Halbjahr am gewählten GTA teilzunehmen.

Alle SuS haben am Freitag in der 4. Unterrichtsstunde die Pflicht, an einem Ganztagsangebot /Förderangebot teilzunehmen.

Die Auswahl der Angebote erfolgt nach den individuellen Interessen und Neigungen, aber auch in Absprache mit Klassenlehrer und / oder Fachlehrer und orientiert sich an den Förderschwerpunkten der Schüler.

Die Angebote am Nachmittag können frei gewählt werden.

In der 40minütigen Mittagspause besteht das Angebot der „bewegten Pause“.

Die SuS nutzen vor oder nach dem Mittagessen die vielfältigen Möglichkeiten für Sport und Spiel auf dem Schulgelände.

Durch die Gestaltung der Frühstücks- und Mittagspausen sowie durch den Aufenthalt im Freien und der Nutzung altersgerechter Spiele wird dem Bewegungsdrang der Grundschüler Rechnung getragen.

1. **Tagesstruktur/Rhythmisierung und GTA**

|  |  |
| --- | --- |
| 06.00 Uhr – 07.30 Uhr | Frühhort |
| 07.30 Uhr – 08.00 Uhr | 1. Blockunterricht |
| 08.05 Uhr – 09.35 Uhr | 1. Blockunterricht |
| 09.35 Uhr – 10.00 Uhr | Frühstückspause und Aufenthalt im Freien |
| 10.00 Uhr – 10.45 Uhr | 3. Unterrichtsstunde |
| 10.45 Uhr – 10.50 Uhr | kleine Pause |
| 10.50 Uhr – 11.35 Uhr | 4. Unterrichtsstunde |
| 11.35 Uhr – 12.15 Uhr | Mittagspause und Spiel-, Sport und Leseangebote |
| 12.15 Uhr – 13.45 Uhr | 2. Blockunterricht |
| 14.00 Uhr – 17.30 Uhr | leistungsdifferenzierte, unterrichtsergänzende und freizeitpädagogische Angebote |

1. **GTA-Schwerpunkte und Spezifik beschreiben**

Das breit gefächerte Angebot richtet sich an alle SuS und soll möglichst viele Kinder ansprechen.

Sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwächere SuS sollen die Möglichkeit erhalten, sich entsprechend ihrer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln

Die GTA-Konzeption beinhaltet folgende Schwerpunkte:

* Unterstützung der SuS beim Lernen und der Erreichung der Lehrplananforderungen (Unterrichtsziele).
* Gestaltung eines ansprechenden Lebens- und Lernortes zur Lernmotivation und der Schulfreude
* Bedarfsgerechte Angebote zur leistungs- und schülerorientierten Unterstützung der Unterrichtsinhalte
* Bewegungsförderung entsprechend dem Bewegungsdrang der Kinder

1. **Regelungen zur Zusammenarbeit mit dem Hort**

Zwischen der Grundschule und dem Hort der Kita „Waldameisen erfolgen regelmäßige Absprachen.

→1. Montag im Monat Zusammenkunft von Schulleiterin (GTA-Koordinatorin) und Hortleiterin

→ 1 x jährlich gemeinsame Dienstberatung von Grundschule und Hort (alle LK und HE)

→ regelmäßige Absprachen zwischen Klassenlehrer und Horterzieher sowie zusätzliche Absprachen bei Bedarf

Es ist ein Verantwortlicher für GTA im Hort festgelegt.

Näheres regelt die beiliegende Kooperationsvereinbarung vom 02.07.2025